



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Markus 1, 21-18

*Er lehrte sie wie einer,
der göttliche Vollmacht hat*

In Kafárnaum ging Jesus am Sabbat in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.

In ihrer Synagoge war ein Mensch, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.

Da drohte ihm Jesus: Schweige und verlass ihn! Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei.

Da erschrakten alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl.

Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

EHRENAMTSABEND

Wir sagen danke

Sie leisten das Jahr über so vieles und halten das Leben unserer vier Gemeinden am Laufen: Sie, die Ehrenamtlichen unserer Seelsorgeeinheit.

Für Ihr herausragendes Engagement wollen wir DANKE sagen und haben Sie mit der Weihnachtspost bereits zum Fest der Ehrenamtlichen eingeladen, das am Freitag, 23. Februar, um 18.30 Uhr in der Stadthalle stattfindet. Die Rückmeldekarte lag dem Weihnachtsbrief bei. Einfach ausfüllen und im Pfarramt einwerfen. Danke!

**Jeden Donnerstag
Friedensgebet
um 18.30 Uhr
in St. Peter**

WORT ZUM SONNTAG

Manchmal fällt mir morgens fast die Zeitung aus der Hand. Wenn ich da beim Frühstück schon von schrecklichen Gräueltaten lesen muss.

Wer gewinnt den Kampf: das Zerstörerische oder das Heilsame?

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

dass das Böse in der Welt gegenwärtig ist, erleben wir fast täglich. Und wir brauchen da nicht nur nach Russland oder in den Gaza-Streifen zu blicken. Manchmal erstaunen uns die bösen, zerstörerischen Kräfte selbst in uns.

Am kommenden Sonntag hören wir in unseren Kirchen einen Text, in dem es um solch böse und zerstörerischen Kräfte geht. Im Markus-Evangelium wird davon berichtet, wie Jesus bei einem Mann einen Dämon austreibt. Dämon war zur Zeit Jesu das Wort für all die unerklärlich bösen Dinge, die die Menschen seiner Zeit geplagt und zerstört haben. Es lohnt sich hinzuschauen, wie Jesus diesen Kräften begegnet ist.

Als Jesus in Kontakt mit dem Dämon kommt, herrscht Jesus ihn an, gebietet ihm zu schweigen und befiehlt ihm, den Mann zu verlassen. Und „... der Dämon zerrte an dem Mann und verließ ihn mit lautem Geschrei“, heißt es im Markus-Evangelium. Jesus muss ein untrügliches Gespür für die bösen und zerstörerischen Kräfte des Menschen gehabt haben. Und sie als Gegner seiner Liebesbotschaft erkannt und bekämpft haben. Er ist konfrontativ und heilend mit ihnen umgegangen. Hat sie provoziert, allein durch seine heilige Ausstrahlung und sich ihnen in den Weg gestellt. Kompromisslos und unerschütterlich zur Heilung bereit.

Denn bei Kräften wie diesen geht es ums Ganze, ums ganze Leben. Darum, wer den Kampf gewinnt: das Zerstörerische oder das Heilsame? Das Böse oder das Gute? Damals wie heute.

Wie können wir solchen Kräften (auch in uns) begegnen, wenn uns eben kein Jesus unmittelbar begegnet. In der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“ hab ich da vor längerer Zeit einen Impuls entdeckt, mit der Überschrift: Monsteralarm. Da schreibt der Autor Steve Kennedy Henkel, der sich als Kind vor Monstern gefürchtet hat:

Sie wohnen unter meinem Bett. Und sie hatten große Zähne oder Hörner. (...) Und was hat gegen sie geholfen? Mit Papa unterm Bett nachsehen (...) [Oder] Ein Nachtlicht – denn (das weiß ja jeder!) Monster hassen Licht. (...)

Irgendwann werden wir erwachsen und brauchen kein Nachtlicht mehr. Wir meinen, dann verschwinden die Monster. Aber so ist es nicht. Sie werden einfach mit uns erwachsen. Sie wohnen dann am Arbeitsplatz, in unserem Social Media Account oder in unseren Beziehungen. Und sie haben nichts von ihrer Macht verloren.

Sie haben Namen wie: „Eigentlich kannst du nichts! oder „Du musst alle umsorgen, sonst liebt dich keiner“. Genau wie früher können sie uns lähmen. (...)

Manchmal ist gar kein Monster da – und du brauchst jemanden, der mit dir nachschaut und das feststellt. Noch immer hassen sie das Licht und verlieren ihre Macht, wenn du ihre Lügen ans Tageslicht bringst.

Unsere Monster werden mit uns erwachsen – aber ihre Macht, lässt sich genauso brechen wie früher.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen Jemanden an Ihrer Seite haben. Und vielleicht ist es sogar Jesus, der dann kompromisslos und unerschütterlich zum Heil, zur Heilung verhilft. Für das eigene Leben und hoffentlich einmal auch für die Welt, mit ihren allzumenschlichen Dämonen und Monstern ...

Pfr. Stefan Werner



Der Teufel spielt zwar bei der schwäbisch-alemannischen Fasnet eine große Rolle; aber trotz vieler dämonische Masken steht der Spaß bei der Fasnet an erster Stelle. So eine Maske wie auf dem Bild ist zwar gruselig anzuschauen, aber durch das Lächeln des Mundes (hoffentlich) nicht angsteinföndend. In einigen Zünften wird der Dämon / der Teufel geradezu lächerlich gemacht, um anzuzeigen, dass er keine Macht über uns hat.

Foto: Friedbert Simon, Pfarrbriefservice

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 27. Januar

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

So, 28. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

18.30 Uhr: Andacht in der Kapelle Mittelurbach

Mo, 29. Januar

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 30. Januar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkirche

Mi, 31. Januar

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkapelle

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mattenhaus

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 1. Februar

18.30 Uhr: Friedensgebet in St. Peter

Fr, 2. Februar

Darstellung des Herrn
Lichtmess und Blasiussegen

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Steinach

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 27. Januar
Jhtg. Friedrich Kling; Kai Schöll; Rüdiger Kölblin; Maria Anna Reich; Oskar und Antonie Spieler
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 30. Januar
Christine Stoerk
9.30 Uhr, St. Peter



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 26. Januar

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

So, 28. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo), Pfarrkirche

Zeitgleich Kindertagesdienst im Kath. Gemeindehaus, Thema: Der barmherzige Samariter

Mo, 29. Januar

17.00 Uhr: Stille Anbetung in Gaisbeuren

18.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhofen

Di, 30. Januar

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 31. Januar

7.30 Uhr: Schülertagesdienst im Kath. Gemeindehaus

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Do, 1. Februar

18.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufung

Fr, 2. Februar

Darstellung des Herrn
Lichtmess und Blasiussegen

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

Kerzenweihe und Blasiussegen
Es singt der Kirchenchor

So, 4. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
9.09 Uhr: Familiensonntag (We) für und mit den Narren

Besonderer Einladung an die Erstkommunionfamilien

Musikalische Begleitung durch den Fanfarenzug und Bernadette Behr an der Orgel

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: Matteo Roman-Reiner

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 2. Februar
19.00 Uhr, Pfarrkirche
Berta Jeske-Manz (Jhtg.); Hedwig Kössler, Erich und Erika Gasser; Nico Di Nicola; Ottilie Seitz (von der Blutreitergruppe)



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 28. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

14.00 Uhr: Gebet für das Leben

Di, 30. Januar

9.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

Do, 1. Februar

Das Rosenkranzgebet um 18.00 Uhr entfällt!

Sa, 3. Februar

18.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Blasiussegen in Lippertsweiler (Vorabendgottesdienst)

So, 4. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
Die EUCHARISTIE um 9.00 Uhr entfällt!

Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 28. Januar
Jhtg. Anton und Helga Gebele
9.00 Uhr, Pfarrkirche

LIPPERTSWEILER

Zum Vorabendgottesdienst ist die Gemeinde am 3. Februar nach Lippertsweiler eingeladen. In der Eucharistiefeyer wird der Blasius-Segen gespendet. Beginn: 18.00 Uhr.

SONNTAGABEND

Der Abendgottesdienst am Sonntag, 28. Januar, in Haisterkirch wird von Pfarrer Ulrich Steck, dem Seelsorger der Franziskanerinnen von Reute, zelebriert. Die musikalische Gestaltung übernehmen Verena Westhäußer und Johannes Tress. Sie sind wieder herzlich eingeladen, das Wochenende mit diesem Gottesdienst ausklingen zu lassen und gesegnet in die neue Woche zu starten.

KERZEN

Kerzenspende für Lichtmess: Am Sonntag, 28. Januar, und am Donnerstag, 1. Februar, werden vor dem Gottesdienst Kerzen angeboten. Die Kerzen können als Kerzenopfer für die Pfarrkirche gespendet werden und werden dann in den



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 28. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr: EUCHARISTIE –

Abendgottesdienst mit Pfr. Ulrich Steck, musikalisch gestaltet von Verena Westhäußer und Johannes Tress

Di, 30. Januar

7.35 Uhr: Schülertagesdienst

Do, 1. Februar

8.30 Uhr: EUCHARISTIE zu Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen

So, 4. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) – närrischer Familiengottesdienst mit Beteiligung der Narrenzunft zum Thema: „GOTT IST... IM HIMMEL/HIMMLISCH“

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 28. Januar
Maria und Karl Dorn, Frida und Edmund Kaiser, Frida und Alfred Nold, Anna und Albert Bohner; Hildegard und Konrad Leiprecht; Karl, Lisa und Heinz Ernle, Hans-Peter Graf
19.00 Uhr



In die Zeit Sebastians wurden die Gottesdienstbesucher in Haisterkirch am 20. Januar zurückversetzt. Kinder erinnerten im Dialog mit Pfarrer Werner an den Märtyrer. Foto: Rudi Martin

der Spitalkirche
19.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sa, 3. Februar

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

So, 4. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

18.30 Uhr: Andacht in der Kapelle Mittelurbach

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

In das ewige Leben wurde gerufen:

Martha Bosch (70 Jahre)

Blasius-Tag und Mariä Lichtmess

Der heilige Bischof Blasius hat der Legende nach einem Kind, das an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben gerettet. Deshalb wurde er der Fürsprecher von Menschen, die an Halskrankheiten leiden: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen.“

Der eigentliche Festtag des Blasius ist der 3. Februar. In St. Peter Bad Waldsee und in St. Peter und Paul Reute verbinden wir seinen Festtag (3.2.) mit Mariä Lichtmess (2.2.) und feiern am 2. Februar – jeweils mit Blasiussegen und Kerzenweihe. In Haisterkirch wird Mariä Lichtmess bereits am 1. Februar gefeiert – ebenfalls mit Blasiussegen und Kerzenweihe. Für Michelwinnaden wird am 3. Februar in der Kapelle in Lippertsweiler eine Eucharistie mit Blasiussegen angeboten.

Der Segen wird jedem einzeln gespendet, gerade weil es um die persönliche Zusage der Nähe Gottes geht.

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Der Blasiussegen wird gespendet in St. Peter am 2. 2., in Reute am 2. 2., in Lippertsweiler am 3.2., in Haisterkirch am 1.1.

BLICK in die GEMEINDEN

KLEIDERSTUBE

Sehr dankbar ist die kirchliche Kleiderstube für Spenden von gebrauchten Kochtöpfen, Pfannen, Kaffeemaschinen, Wasserkochern und sonstigen Küchenutensilien.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

TV-GOTTESDIENSTE

Bibel-TV überträgt am **Sonntag**, 28. Januar, um 10.00 Uhr aus Anlass der Mozart-Woche einen katholischen Gottesdienst aus dem Salzburger Dom.

MICHELWINNADEN

Seniorenfasnet: Am 1. Februar findet um 14.00 Uhr im Sportheim eine „zauberhafte“ Seniorenfasnet statt. Wir freuen uns auf großes Interesse und viele jung gebliebene Senioren. Sie alle sind herzlich willkommen. Gerne auch ein wenig närrisch. Das Seniorenteam unter Leitung von Martina Spähn.

REUTE

Das Pfarrbüro ist ausnahmsweise am morgigen Freitag, 26. Januar, von 9.00 Uhr bis 12.30 geöffnet; dafür ist am Montag, 29. Januar, geschlossen.

Verlegt: Die auf dem 18. Januar angesetzte KGR-Sitzung ist auf den 1. Februar verlegt worden (19.30 Uhr, Kath. Gemeindehaus). Die Sitzung ist öffentlich, Interessierte sind herzlich willkommen..

HAISTERKIRCH

Das Pfarrbüro ist am Montag, 5. Februar, geschlossen. Ersatzweise ist dann das Pfarrbüro am Freitag davor, am 2. Februar, von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet.

Die erste KGR-Sitzung im Jahr 2024 stand schwerpunktmäßig im Blick auf **Bastiane**. Neben dem Ablauf wurde intensiv auch der Arbeitsplan besprochen. Neben den Terminen für die weiteren KGR-Sitzungen im Jahr 2024 wurden die vier Schwerpunkte aus der letzten Sitzung mit konkreten Terminen und kleinen Vorbereitungsgruppen versehen. Ein erster Termin wird am Sonntag, 3. März, um 17.00 Uhr sein. Unter dem Motto: „**allein, aber nicht einsam**“ sollen insbesondere Singles zu einer Begegnung eingeladen werden. Der **Patroziniumstermin** wurde ebenfalls festgelegt, muss allerdings in der nächsten Sitzung noch einmal beraten werden.
– Fortsetzung Seite 4 –

FASNET

's goht so langsam, aber sicher bei uns d'r Hochfasnet zua, dia Narra übernemmet meh und meh 's Ruader, se lond koi Ruah. Au en d' Kirche drucket se nei, und zwar scho nächscht Woch, 's isch so schein, dia Fasnet hot no lang koi Loch!

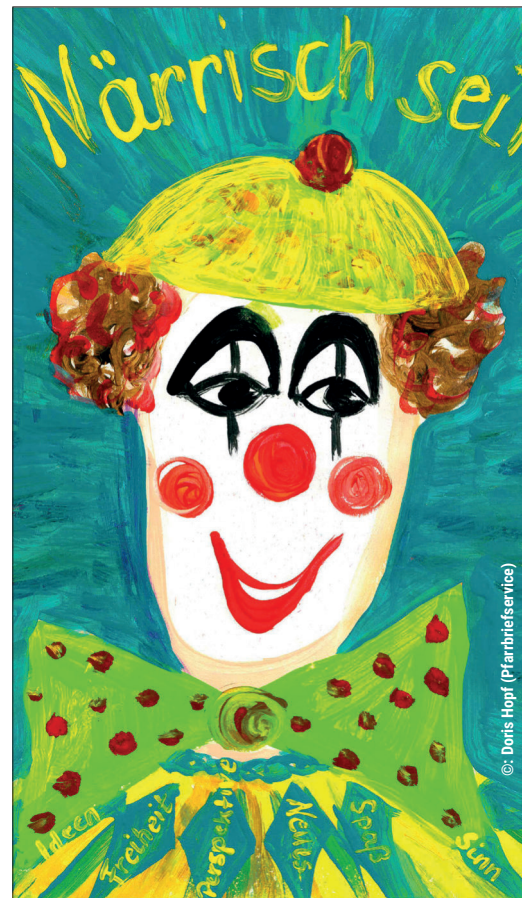
Z'erscht aber möchtet no eisere Seniors luschtig sei, des Verantwortlich-Team lädt groß älle zur Kreuzfahrt ei! Do nehmet die Ü-60er Kurs auf dia Glückseligkeit, des wäre doch an Kompass durchs Leben für alle Leit!

Glückselig isch dann d'r Pfarrer Werner, mit Sicherheit, wenn schon am Sonntag, 4.2., in eisrer Seelsorgeeinheit, zwei Narrämesse anschtandet, oder wia's korrekt heiße miasst: „Gottesdienste mit Beteiligung der Narren“; do mit Sicherheit spriasst d'r Humor ond des Lacha neba der nötiga Ernsthaftigkeit, ond bestimmt sorget au für dia musikalische Heiterkeit d'r Fanfaranzug in Reute ond die närrische Organista von der Empora ra.

Also ihr närrische Christtä, auf nach Reute oder Haisterkirch! AHA! (stw)

Termine für fröhliche Christen

31. Januar, 14.00 Uhr: Seniorenfasnet im Gemeindehaus St. Peter
1. Februar, 14.00 Uhr: Seniorenfasnet in Michelwinnaden
4. Februar, 9.09 Uhr: Narrengottesdienst in der Pfarrkirche Reute
4. Februar, 11.00 Uhr: Narrengottesdienst in der Pfarrkirche Haisterkirch
Das Pfarrhaus ist am Gumpigen (8.2.) offen für närrisch-frohe Menschen.
Der Narrengottesdienst in St. Peter ist am 11. Februar um 9.31 Uhr.
Scheinheiligen-Ball für die ganze SE ist am 11. Februar (19.07 Uhr).



KIRCHENGEMEINDERAT ST. PETER

Die Haushaltslage ist besorgniserregend

In der ersten Sitzung im Jahr 2024 (am 23. Januar) haben sich die Mitglieder des Kirchengemeinderates von St. Peter mit den Zahlen des Doppelhaushalts 2023/2024 beschäftigt. Die Planungen für 2023 haben sich inzwischen erübrigt, weil das Jahr bereits zu Ende gegangen ist. Dass erst jetzt der Haushalt erstellt wurde, lag an personellen Engpässen im Verwaltungszentrum Kisslegg. Der Verwaltungsausschuss hatte im Vorfeld bereits den Plan gesichtet und Ergänzungen und Veränderungen vorgeschlagen, die in den Entwurf eingearbeitet worden sind. Pfr. Bucher erläuterte die Zahlen, die eine besorgniserregende Tendenz aufzeigen: Da die Kirchensteuern zurückgehen, bei gleichzeitig steigenden Personalkosten, können aus dem laufenden Haushalt fast keine Überschüsse als Investitionsmittel in den Vermögenshaushalt übergeführt werden. Bei größeren Ausgaben, die vielleicht noch kurzfristig anfallen, muss dann auf Rücklagen zurückgegriffen werden. Das ist für St. Peter derzeit noch zu stemmen, in den anderen Gemeinden der SE wird das zu größeren Schwierigkeiten führen. Erste Überlegungen wie dieser Tendenz zu begegnen ist, wird der Verwaltungsausschuss bzw. der Kirchengemeinderat in den nächsten Sitzungen beraten. Mit den Stimmen aller Anwesenden wurde der Haushaltsplan 2024 genehmigt und gleichzeitig die Jahresrechnung 2022 festgestellt.

Der Erlös aus dem Scheinheiligenball

Als weiterer Beschluss wurde in der Sitzung gefasst, dass der Erlös aus dem Scheinheiligenball der Renovierung des Chor- und Musikraumes im Gemeindehaus zugute kommen soll. Da sind die ersten Malerarbeiten schon erledigt, als nächstes stehen die Elektro-Arbeiten (der Austausch der Lampen) an. Die Sitzung endete mit vielen kleinen Infos zur Fasnet oder zu besonderen Terminen im Jahr 2024. Begonnen hatte sie mit einer Nachlese zu Advent und Weihnachten. (stw)



SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

HAISTERKIRCH

– Fortsetzung von Seite 3 –

den, weil inzwischen am ange-dachten 23. Juni die Seelsorge-einheit Bad Waldsee sich bei der Landesgartenschau in Wangen beim Waldsee-Tag mitbeteiligt. Am letzten Samstag im September soll es einen **Filmabend** geben und am Sonntag, 10. November, wird erneut der **Friedhof** in den Blick genommen, im Rahmen eines Kaffeenachmittags. Unter dem Punkt Informationen stellte Pfr. Werner das Konzept der **Erstkommunion** vor. Die Kleingruppe Friedhof hat die neuen **Grabstellen für Urnen** festgelegt. Die **Ministranten** beteiligen sich an der 72-Stunden-Aktion und die **Senioren** wünschen sich für ihre Veranstaltungen eine bessere Mikrofonanlage.



Das Kloster Reute war beim Sebastiansfest in Haisterkirch durch Klosterpfarrer Ulrich Steck und Generalvikarin Sr. Rebecca Langer vertreten (rechts Pater Hubert Vogel SDS). Unser Bild entstand beim Mittagessen.

Foto: Rudi Martin

IN DER BIBEL LESEN

Heute, 25. Januar

2 Sam 7,18-19.24-29; Mk 4,21-25
L: Apg 22,1a.3-16 oder Apg 9,1-22
Ev: Mk 16,15-18

Freitag, 26. Januar

L: 2 Tim 1,1-8 oder Tit 1,1-5
Ev: Mk 4,26-34 oder aus den Auswahl-
lesungen, z.B.: Lk 10,1-9
2 Sam 11,1-4a.c.5-10a.13-17
Mk 4,26-34

Samstag, 27. Januar

2 Sam 12,1-7a.10-17; Mk 4,35-41

Sonntag, 28. Januar

L I: Dtn 18,15-20; L II: 1 Kor 7,32-35
Ev: Mk 1,21-28

Montag, 29. Januar

2 Sam 15,13-14.30; 16,5-13a
Mk 5,1-20

Dienstag, 30. Januar

2 Sam 18,6.9-10.14b.24-25b.30-19,3
Mk 5,21-43

Mittwoch, 31. Januar

2 Sam 24,2.9-17; Mk 6,1b-6

Donnerstag, 1. Februar

1 Kön 2,1-4.10-12; Mk 6,7-13

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute: 1 Timotheus 5,17-25
Freitag: 1 Timotheus 6,1-10
Samstag: 1 Timotheus 6,11-21
Sonntag: Psalm 135
Montag: 2 Timotheus 1,1-12
Dienstag: 2 Timotheus 1,13-18
Mittwoch: 2 Timotheus 2,1-13
Donnerstag: 2 Timotheus 2,14-21

FRAUENBERATUNG VOR ORT



**Frauen und
Kinder in Not e.V.**
Hilfe bei Gewalt und Krisen

14-tägig
immer montags
ab 29. Januar 2024

10-12 Uhr
Volkshochschule
Bad Waldsee
Klosterhof 2
Raum 1



Wir bieten Information und Hilfe für Frauen und ihre Kinder mit seelischen, körperlichen und sexualisierten Gewalterfahrungen. Der Verein verstärkt die aufsuchende Arbeit, um Wege für Betroffene und Menschen, die helfen wollen, leichter zu machen.



Terminabsprachen unter: 0751/23323
WWW.FRAUEN-UND-KINDER-IN-NOT.DE

EINFÜHRUNG IN DIE CHRISTLICHE MEDITATION

Seele atme auf!

„Wenige Menschen ahnen, was Gott aus ihnen machen würde, wenn sie sich der Führung der Gnade rückhaltlos überließen.“

(Ignatius von Loyola, 1491 –1556)

Gottesbegegnung findet in der Gegenwart statt. Wir sind mit unseren Gedanken meist in der Vergangenheit und Zukunft verhaftet; es fällt uns schwer, ganz im Hier und Jetzt zu sein. In diesem Kurs öffnen wir uns in einer Atmosphäre der Stille, des aufmerksamen Gewahrseins und unter Anleitung für die Gegenwart Gottes. Es geht in der Kontemplation, der christlichen Meditation, darum, das Wirken Gottes in uns und unserem Leben wahrzunehmen. – Es wäre gut, wenn Sie sich neben den sechs gemeinsamen Abenden während des Kurses täglich eine halbe Stunde zum Sitzen in der Stille nähmen.

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Bad Waldsee

Wann: Informationsabend am 7. Februar um 19.30 Uhr
Meditationsabende in der Passionszeit jeweils mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

21. Februar, 28. Februar, 6. März, 13. März, 20. März, 27. März.

Anmeldung bitte bis spätestens 31. Januar

unter: pfarramt.bad-wurzach@elkw.de

Der Kurs ist auf 15 Personen begrenzt.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinden Bad Waldsee, Bad Wurzach, Alttann

KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG

2024 – das persönliche Schreib-jahr: Das Neue Jahr hat schon vor einigen Wochen begonnen und der Alltag hat alles wieder in seinem Griff. Dabei sollte sich was ändern und sie wollten was für sich selbst tun. Wie wäre es, wenn 2024 ein persönliches Schreib-Jahr würde? Egal ob sie mit dem Tagebuch-Schreiben beginnen wollen oder einen Ein-

stieg ins literarische Schreiben suchen, kreatives Schreiben kann eine Brücke hierfür sein. Workshop „Kreatives Schreiben“ mit Antje Tresp-Welte, 24. Februar von 14.00 bis 17.00 Uhr, Bischof-Moser-Haus, Allmandstraße 10 in Ravensburg. Anmeldung erforderlich unter www.keb-rv.de oder telefonisch unter 0751 36161 30.

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Pater Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Gemeindereferentin Kathrin Bohnenberger (Bo): Klosterhof 1, Tel. 404 118, Kathrin.Bohnenberger@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrer Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter:
Hausmeister Kesenheimer, Tel. 0177 7014006 (werktätlich 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr)
oder E-Mail: StPeter.BadWaldsee@kpfl.drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr
donnerstags 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



Die Volkshochschule bietet ab 29. Januar 14-tägig eine Beratung für Frauen an